

fi l-arđi kamā astakhlaḥa lladhīna min qablihim, wa layumakkinannalahum dynahumu lladhī artaḍā lahum wa layubaddi lannahum mim ba'di khaufihim amnan, ya'budūnani lā yushrikūna fi shay'an, wa man kafaru ba'da dhālika fā'ulā'ika humu l-l-ḥāsiqūn!" [24:55]

Dies ist ein Heiliger Vers, eine Heilige Āyat, die meinem Herzen frische Kraft gibt, denn es ist die frohe Botschaft des Herrn der Himmel!

Trotz all dem, was jetzt passiert und die Leute denken, daß alles in ihren Händen liegt, denen der schaitanischen Kräfte! (Allah sagt): „Ich verspreche, daß den Gläubigen, daß Ich ihnen vor dem Tag der Auferstehung alle Macht wiedergeben werde, daß Ich den Gläubigen, den Muslimen, alle Macht geben werde!“ Das kommt!

Das gibt mir Kraft, oder ich würde am liebsten gleich sterben ... Aber ich bitte darum, diese Tagen erreichen zu können! Und auch, daß ihr alle diese erleuchteten Tage erreichen möget, wo himmlische Macht alle Leute bedeckt und ihnen Freude bereitet und ihnen Ehre gibt! Denn Schaitan macht die Leute unter seine Füße – einige unter die Füße von anderen, und *zulm*, Unterdrückung, bedeckt die ganze Welt! Möge Allah das schnell beseitigen!

(Ich sehe, daß jetzt unser neues Jahr kommt, nächste Woche an einem Tag wie heute wird es der erste unseres neuen Jahres, Muḥarram, sein, und vor Muḥarram wird der letzte Tag von Dhu l-Hijja der Dienstag sein ... 1428 geht zu Ende, und 1429 fängt Mittwoch an ...)

Und wir hoffen, daß jetzt etwas, eine Macht für den Islam,

kommen wird, Macht für die Wahrhaftigen, die Aufrichtigen! Und ihr müßt versuchen, Verteidiger der Wahrheit zu sein, *Ḥaqqānī!* *Ḥaqqānīs* werden in diesem Jahr glücklich sein! Wir hoffen dies und daß die falschen Regime, Bāṭil, herunterkommt! Und dann werden die Burgen der Wahrheit aufgerichtet werden mit samt der Fahnen der Wahrheit! Die Fahnen der Himmel werden dorthin gestellt!

(Und es ist Sunnah, am letzten Tag des ausgehenden Jahres zu fasten und am Anfang des neuen Jahres, und der Prophet hat die frohe Botschaft gebracht, daß derjenige, der an diesem letzten und dem ersten Tag fastet, so ist wie jemand, der das ganze Jahr über gefastet hat!)

Möge Allah uns vergeben und uns das schicken, was wir uns erhoffen!

*Fātiḥa!* Zu Ehren des Siegels der Propheten ﷺ ...

Ich hatte nicht gedacht, daß ich sprechen würde, denn ich fühlte mich so schwach, aber sie haben mich zu euch auf diese Art reden lassen ... Es ist nicht etwas, was ich mir ausgedacht habe, nein, es kommt direkt; es ist ein Kanal der Himmel für unseren Großscheich, und er gewährt es mir ...

Scheich Adnan Effendi läßt grüßen! Ich war heute etwas spät dran, aber es war gerade, als ich kommen wollte, daß er anrief ... Er ist ein Quṭub, und Scheich Hishām Effendi ist auch ein Quṭub ... Er sagte mir, daß er immer bei mir ist ... Er war auf der Ḥajj, und alle liefen auf ihn zu und sagten: „O Scheich Nazim!“

„Yā Hū, Scheich Nazim! Nicht Scheich Nazim!“

„Nein! Du bist der Scheich, der Großscheich!“ Und sie

küßten ihn und wollten etwas von ihm haben, und er sagte: „Was soll ich euch geben? Wenn ich euch Stücken von meinen Kleidern gebe, dann werde ich nackt sein!“ Tausende kamen zu ihm, weil er mit mehr Größe (*heybet*) bekleidet ist ... Adnān Effendi, *mā shāh Allāh* ... Da sind 7 Große, Ischraqiūn, und Scheich Adnan ist der erste von ihnen. Möge Allah ihn segnen! *Amān, yā Rabbī* ... *Fātiḥa* ...

Im Libanon sind Regen und Schnee und Stürme, uh ...! Trablus ... Ich mag diesen Ort, es ist ein heiliger, ein machtvoller Ort ... Baraka von Schamu Scharif ... Trablusu Scham ... Ich war 1944 dort, da war ich 22 Jahre alt ...

*Allahu Akbar, Allahu Akbar, lā ilāha ill-Allāh, wa Allāhu Akbar, Allahu Akbar wa li-llāhi l-ḥamd!*

... *Ilā ḥaḍrati n-Nabiyy* ... für das Erscheinen des Ṣaḥību z-Zamān und Sayyidinā 'Isā عليه السلام, für den Fall der Tyrannen und den Sieg der Ahlu l-Islām und die Öffnung der Welt für den Islam!

*Fātiḥa!*  
*Allāh Allāh!* ◆

#### LICHTBLICK

Spohr Publishers Ltd  
[www.spohr-publishers.com](http://www.spohr-publishers.com)  
Redaktion  
SALIM SPOHR  
& HAGAR SPOHR,  
Eleftheriou Venizelou 9  
Cy-2540 Dali / Nikosia  
[salim@spohr.cc](mailto:salim@spohr.cc)  
[hagar@spohrverlag.de](mailto:hagar@spohrverlag.de)

in Verbindung mit  
[www.before-armedgeddon.com](http://www.before-armedgeddon.com)  
Bestellung über  
[www.spohr-publishers.com](http://www.spohr-publishers.com)

V.i.S.P.: Selim Spohr

# L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM DALI, CYPRUS

Nr. 457

Yaum al-jum'a, ~ 17. Muḥarram 1429 / 25. Januar 2008

50 Cent



## Adam und Eva

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern

~ 24. Dhu l-Hijja 1428 / 2. Januar 2008

Willkommen!  
*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-raġim,*  
*bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.*  
*Lā ḥaula wa lā quwwata illā billāhi l-'alīyī l-'aẓīm.*

**W**ir erbitten von Allah dem Allmächtigen Vergebung, weil die ganze Welt jetzt auf dem falschen Weg ist! Der falsche Weg ist der Weg Schaitans, und Allah der Allmächtige hatte Adam (vor ihm) gewarnt, als er noch im Paradies war. Die erste Warnung kam für Adam عليه السلام – *dastūr, yā Sayyidī, yā Sultānu l-Awliyā'!*

Sayyidinā Ādam war der erste Mensch im Paradies; er, unser Urvater, und Hawwā', Eva – der Friede sei auf ihnen beiden! Allah der Allmächtige

gewährte ihnen alles, ohne etwas von ihnen dafür als Bezahlung zu verlangen, umsonst! Er erschuf uns, und das ist die größte Gunst, „*ikram*“, von Allah. Wir existierten nicht, und Er erschuf uns, und Er bereitete das Paradies für den ersten Mann und die erste Frau – *subḥānallāh* – und gewährte ihnen von Seiner göttlichen Gunst, ohne dafür irgend etwas als Bezahlung zu verlangen, umsonst! Und Er, Allah der Allmächtige, sagte zu Adam und Eva: „Dieses Jannatu l-Adin, Eden, ist für euch! Ihr seid frei darin! Esß von seinen Früchten, trinkt aus seinen Flüssen, vergnügt

Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.

# WEEKLY

DEN LICHTBLICK ALS PDF-DATEI IM INTERNET HERUNTERLADEN ODER ONLINE ÖFFNEN UNTER: [WWW.SPOHR-PUBLISHERS.COM](http://WWW.SPOHR-PUBLISHERS.COM)

euch! Und ihr seid hier! Ich als euer Herr, der Schöpfer, verlange von euch nur, daß ihr auf Mich hört und Mir gehorcht! Das ganze Paradies ist für euch, vergnügt euch, wie es euch gefällt, aber da ist ein Baum, auf den Ich den Bann gelegt habe. Es ist ein Baum unter Bann, und Ich, als euer Herr und Schöpfer, befehle euch: Ihr dürft euch diesem Baum nicht nähern und nicht von seinen Früchten kosten! Ansonsten will ich nichts von euch – vergnügt euch!“

Und zur gleichen Zeit warnte Allah der Allmächtige sie: „O Adam! Als ich dich erschuf und dir von Meinem Heiligen Geist gab und dir ein Ehrenkleid gab, wie Ich es keiner anderen Kreatur angezogen habe, und dir die Krone aufsetzte, Mein Kalif zu sein, da befahl Ich den Engeln, als du so mit Meinem göttlichen Licht ausgestattet erstrahltest: ‚Verneigt euch vor Adam, macht Sajdah vor ihm!‘ Da verneigten sich alle, wie du dich erinnerst, außer einem“ – o unser Herr! „Du weißt, daß er dein gefährlichster und schrecklichster Feind ist – hüte dich vor ihm! Ich tue alles zu deinem Schutz, aber dieser Feind ist so gefährlich und will dich erreichen und dich in ein dunkles Gebiet fallen lassen! Daß dir das himmlische Licht genommen wird, die Krone, Mein Stellvertreter zu sein, und das glorreiche Gewand, das Ich dir angezogen habe! Es ist sein Ziel, dir das alles abzunehmen und dich ihm gleich zu machen – hüte dich!“

Das war die erste Warnung Allahs des Allmächtigen an Adam und Eva!

An Adam. Allah sprach Adam an, nicht Eva, nein, denn Adam, der Mann, ist stark, Frauen sind schwach. Deshalb müßt ihr, sowie ein

jeder, die Lehre aus dieser ersten Warnung Allahs ziehen! Allah der Allmächtige wandte sich an Adam, nicht an Eva, und dies war die erste Warnung von Ihm. Und dann passierte es ... so viele Dinge passierten, und Sayyidinā Adam hörte auf Schaitan – nicht direkt, aber indirekt, durch Eva!

Und dies ist eine große Lehre, die wir heute in Ost und West schicken: wie sie heutzutage in eine so schlimme Lage geraten sind, was der Grund dafür ist, was der Same dieser Probleme ist! Schaitan erreichte Adam nicht direkt, sondern durch seine Frau, unsere Urmutter!

„Was denn! Wir können doch ein wenig kosten ...!“ Adam wandte sich ab ... „Oh! Was denn! Wir können ein wenig kosten, Du kannst das schon tun!“ Und sie kam von der einen Seite: „O Adam, o mein Liebling, was soll schon sein, was soll schon passieren? Wir müssen es mal versuchen, o mein Liebling!“

Und sie kam noch von der anderen Seite: „O mein Liebling, nur einmal kosten ...!“ *Tauba, Astaghfirullāh!* Adam, *alayhi ṣalāt wa salām*, war 60 Meter hoch, nicht so wie ihr ... „Ich sehe, daß du darüber nicht so glücklich bist, aber laß mich nur einen Bissen nehmen! Wenn dann irgend etwas passiert, dann iß du nicht! Tu es nicht! Wenn aber nichts passiert, dann ...“ Und sie biß zu und aß ... *Lā haula wa lā quwwata illā billāhi l-‘alīyyi l-‘aẓīm!* Eva nahm ein bißchen, einen Bissen, und gab dann Adam ...

„... *Wa ‘aṣā‘Ādamurabbahufaghawā*“ [20:121] *Astaghfirullāh!* Allah sagte: „O Adam! Was hast du getan? Du gehorchst Meinem Befehl nicht und trittst ihn mit Füßen! Jetzt kannst du nicht

mehr hier sein! Du, ihr alle, schnell raus mit euch!“

Das Ehrenkleid fiel von ihnen ab, und sie waren nackt ... Sie liefen hierhin, sie liefen dorthin, um sich mit irgend etwas zu bedecken, aber kein Baum des Paradieses gab ihnen irgend etwas dafür, nur der Feigenbaum bedeckte sie. „Schnell raus mit euch! O ihr Engel, bringt sie auf die Erde herab!“

Und es war Licht im Paradies gewesen, ohhh! ... sie waren dort noch im himmlischen Licht gewesen ... „Bringt sie alle runter!“

Und Adam landete an einem Ort, Eva an einen anderen! „Schaitan auch! Bringt Schaitan auch herunter, damit er nicht im Paradies umhergehen kann!“ Und wer ihm den Weg freigemacht hatte, war ein Engel gewesen, der Hüter des Paradieses, und Allah befahl, daß dieser Engel eine Schlange, ein Drachen, wurde. „Werft sie alle auf die Erde hinab! Sie sollen einander Feind sein!“ Alle kamen raus, und die Tore des Paradieses wurden verschlossen ...

Die erste Warnung hatte ihren Preis! Man kann nicht sagen, wie hoch der Preis dessen war, was Adam und Eva verloren hatten! *Subḥānallāh*, Allah sei Ehre! Er ist Allah, wir sind die Diener! Die erste Lektion, die Allah der Allmächtige Adam und Eva erteilte, war: „Du und deine Frau seid Meine Diener, Ich bin euer Herr! Ihr müßt hören und Mir gehorchen! Niemand kann irgend etwas sagen, was über Meinen Willen und Meine Anordnungen geht! Das gefällt Mir nicht! Geht herunter!“

*Allāhu Akbar!* *Astaghfirullāh, Astaghfirullāh, yā Rabbi!*

Und als Adam und Eva wieder zusammenkamen, da hat-

ten sie ihre Lektion gelernt. Sie hatten „graduiert“, und sie sagten zu ihren Kindern: „O unsere Kinder! Hütet euch vor Schaitan! Wir waren im Paradies, aber wir hörten nicht auf die Warnung unseres Herrn, und dann wurden wir zur Strafe hinausgeworfen ...“

Und Allah der Allmächtige sprach Adam und Eva an: „O Adam! Ich habe euch aus dem Paradies geschickt, aber euer Weinen und Flehen (hat Mich erweicht) ...“ Adam stand 300 Jahre auf einem Bein in Serendip, Sri Lanka, auf dem Berg, und bat Allah den Allmächtigen um Vergebung ... 300 Jahre lang weinte und weinte er, und Allah der Allmächtige erschuf diese wertvollen Steine aus seinen Tränen.

Dann nahm Allah seine Bitte um Vergebung, Tauba, an und gab ihnen Seinen Segen und sagte: „O Adam! Ich werfe dich nicht auf immer aus dem Paradies, nein, und Ich schicke dir und deinen Nachkommen bis auf den Jüngsten Tag Meine Warnung durch einige deiner Söhne, die Ich mit dem himmlischen Kleid bekleiden werden, Meine Propheten und Stellvertreter zu sein. Diese Meine Warnung wird sich bis zum Jüngsten Tag fortsetzen, so daß diejenigen, die sie vernehmen und auf sie hören, einen Weg zurück zu Meinem Paradies finden werden! Ihr werdet wieder dorthin kommen! Wenn sie aber nicht hören, so werde Ich sie dahin schicken, wohin Ich auch Schaitan schicke!“

Dies ist, was mit der ersten Warnung Allahs des Allmächtigen passierte. Und bis auf den heutigen Tag kommen einige Menschen und warnen vor Schaitan.

Aber heutzutage können nicht einmal religiöse Leu-

te, die sich religiöse Kleider anziehen, den Leuten sagen: „Ihr Leute, hütet euch vor Schaitan!“, wo doch Schaitan heute überall an der Macht ist! Wenn sie Wahlen abhalten, dann gewinnt Schaitan zu hundert Prozent und ist an der Macht! Heute ist auf der Erde die schaitanische Macht am Ruder und nichts anderes! Wenn man irgend etwas sagt – ohhh! – dann ist es aus, sie beseitigen dich!

Nur diejenigen nicht, denen himmlischer Schutz übergezogen ist – bei ihnen macht es nichts! Aber die anderen Leute werden beseitigt! Heute ist die Partei der Teufel an der Macht! Überall sind sie an der Macht! Wenn man das offen sagt, dann sind sie sehr wütend! ... Ich sage: „Ihr gebt mir kein Geld, ich bin frei, so etwas zu sagen!“

Die wichtigste Partei, die mächtigste Partei, die überall zu hundert Prozent jede Wahl gewinnt, ist die schaitanische Partei! Überall! Aber sie sagen: „Nein, nein! Wir sind keine schaitanische Partei, wir sind nur so eine oder so eine Partei ...“ Ohhh!

Aber überall ist die schaitanische Partei an der Macht, die bei Schaitan graduiert hat! Ich spucke auf Schaitan und seine Partei! Stimmts? ... Wenn ihr nein sagt, dann seid ihr auch mit seiner Partei! *Tauba, Astaghfirullāh! Yā Allāh!* Welcher Partei bist du denn, N.? ... Möge Allah es ändern! ...

Gerade erst, vor einigen Tagen, hat er seine Erklärung abgegeben: „Ich befehle euch, o Menschheit, die ihr auf der Erde lebt, und ich bin euer Herrscher, daß ihr für die Neujahrsnacht bereit sein sollt! Ich befehle euch, euch für das Fest 2008 vorzubereiten!“

„Ha?“

„Wenn irgend jemand gegen meine Anordnung vorgeht, dann werden sie sich in einer sehr schlechten Situation wiederfinden! Ich werde sie von allem abschneiden, was ich euch, o Menschheit, gewähre!“ Und deshalb sagen die Leute gleich: „Wie lautet dein Befehl, o unser Herr?“ „Ihr müßt meinen Urin benutzen! Diese Nacht steht es euch frei, euch zu betrinken! Ihr sollt alle betrunken sein! Ich akzeptiere nicht, daß irgend jemand auf der Erde – in Ost oder West, Nord oder Süd – nicht betrunken ist! Und die geheime Macht der Getränke kommt daher, daß ich meinen Urin darein tue ...“ *Tauba, Astaghfirullāh!* ...

Ich war müde, ich hatte bis zum *Zuhr* oben gelegen, aber jetzt kommt Kraft zu mir! Jawohl, mein Herr, das ist unsere Situation! Und wenn wir weiterreden, wenn sie uns die Erlaubnis geben, dann kann ich über dieses Thema weiterreden – denn ich habe mit diesem Thema graduiert, ich bin der Erste darin auf der Erde – bis zu ihrem nächstem Neujahr, wo es den nächsten Urin von Schaitan für sie gibt ... – Möge Allah uns vergeben! O ihr Leute, hütet euch vor Schaitan!

*Astaghfirullāh!* „*Qāla rabbī, innī a‘ūdhu bika ‘an as’alaka mālaya lī bihi ‘ilmun, wa illā taghfirli wa tarhamni akun mina l-khāsirīn.*“ [11:47] *Amān, yā Rabbi!* Wir sind schwache Diener, *adriknā, yā Rabbanā!* Die Hirten der Herden sind alle Wölfe! *Yā Rabbi, Anta l-Mubaddil, Anta l-Mumakkīn* ...

*Asta‘idhu bi-llāh:*

„*Wa ‘ada-llāhu lladhīna āmanu minkum wa ‘amilū ṣ-ṣāliḥāti layastakhlifannahum*“